

**DIE LINKE. Wittenberg  
gerecht-demokratisch-bürgernah-**

Liebe Bürgerinnen und Bürger des Landkreises Wittenberg,

am 26. Mai 2019 finden die Kommunal- und Europawahlen in unserem Landkreis statt. Sie haben durch ihre Wahl die Möglichkeit aktiv mitzuzentscheiden, wie sich unser Leben in den nächsten Jahren gestaltet und welche Weichen wir gemeinsam für eine positive Entwicklung unseres Landkreises und aller darin lebenden Bürgerinnen und Bürger stellen können. Diese Weichenstellung erfolgt jedoch nicht nur auf der kommunalen Ebene, sondern auch auf der europäischen. Beachten Sie dies mit.

Der Landkreis Wittenberg steht mit seinen neun Kommunen weiterhin vor einer Vielzahl von Herausforderungen. Die Rahmenbedingungen verbessern sich nur unwesentlich. Die unzureichende Finanzierung von Landkreisen und Kommunen sowohl durch Bundes- als auch Landesmittel beeinflussen die Infrastruktur und die öffentliche Daseinsvorsorge der Bürgerinnen und Bürger mehr und mehr negativ und schränken sie in ihrem Leben ein.

Kommunalpolitische Entscheidungen betreffen immer unmittelbar die Lebensinteressen der Bürgerinnen und Bürger. DIE LINKE. Wittenberg sieht den Landkreis mit seinen Kommunen als sich gegenseitig ergänzende Dienstleister für die Bürgerinnen und Bürger. Eine vertrauensvolle Zusammenarbeit aller Akteure muss gewährleistet werden. Oberste Priorität hat für uns, dass sich die Behörden und die politisch Verantwortlichen für eine ausreichende Finanzausstattung und ausreichend qualifiziertes Personal zur Erfüllung der Aufgaben einsetzen.

Linke Kommunalpolitik ist Politik zum aktiven Mitgestalten. Alle Bürgerinnen und Bürger des Landkreises sind aufgefordert ihre Interessen unmittelbar in die Hand zu nehmen und mit uns Entscheidungen vorzubereiten. Die Bürgerinnen und Bürger, Bürgerinitiativen, Vereine, Verbände und weitere Institutionen sollen kommunalpolitische Entscheidungen im Vorfeld mitdiskutieren, bevor wir sie umsetzen. Die Linke. Wittenberg tritt für Chancengleichheit, gegen Spaltung in Arm und Reich und für Hilfe zur Selbsthilfe für Menschen in Notlagen ein. Jede kommunalpolitische Entscheidung muss auf den Prüfstand sozialer Gerechtigkeit gestellt werden.

Ebenso müssen diese Entscheidungen auch auf deren Folgewirkung und -kosten geprüft werden, um Steuerverschwendungen zu vermeiden.

Gemeinsames Handeln ist gefragt, wenn Ansprüche wie eine verstärkte Nutzung erneuerbarer Energien, eine sparsame Ressourcennutzung und Nachhaltigkeit umgesetzt werden sollen. Alle kommunalpolitischen Entscheidungen werden wir künftig noch stärker an den Anforderungen des sozialökologischen Umbaus messen.

Der Kreisverband DIE LINKE. Wittenberg stellt sich diesen Herausforderungen gemeinsam mit allen Kandidatinnen und Kandidaten für die Kommunalwahlen am 26. Mai 2019 und setzt sich für folgendes ein:

**1. Bürgernahe Kommunalpolitik „Gestalten statt verwalten“**

Für DIE LINKE. Wittenberg ist Bürgerbeteiligung eine Form der Demokratie, deshalb wollen wir Bürgeranhörungen, um nicht für, sondern mit den Bürgerinnen und Bürgern zu entscheiden.

Wir wollen eine bürgerfreundliche Fraktion sein. Unsere Fraktionssitzungen stehen deshalb allen offen, um sich von Beginn an mit einzumischen.

Wir nehmen Anfragen ernst und suchen Lösungen in der politischen Auseinandersetzung.

Bürgerbeschwerden helfen Missstände aufzudecken und abzubauen, deshalb teilen Sie uns mit, was Sie verändert haben wollen.

Wir setzen uns dafür ein, dass die Sitzungen des Kreistages und seiner Ausschüsse an verschiedenen Orten des Landkreises stattfinden, um eine direkte Bürgernähe und Anfragemöglichkeiten vor Ort zu ermöglichen.

Mobile Bürgerhilfen sollen dazu beitragen, dass sich Bürgerinnen und Bürger im Bürokratiedschungel zurechtfinden. Mobile Bürgerbüros ermöglichen ihnen im gesamten Landkreis ihre Anliegen vor Ort erfüllen zu lassen.

Ortschaftsräte sollen keine Papiertiger sein. Deshalb fordern wir Entscheidungsrechte für Ortschaftsräte.

Am Projekt Bürgerhaushalt halten wir fest, um die Bürgerinnen und Bürger in die Entscheidungsfindung wichtiger Vorhaben und Projekte einzubeziehen.

Bei anstehenden Entscheidungen zu Privatisierungen bzw. Rekommunalisierungen öffentlicher Unternehmen wollen wir grundsätzlich Bürgeranhörungen durchführen. Wir sagen aber auch ganz klar: „Wir sind gegen Privatisierungen im öffentlichen Bereich“, da diese eine Mogelpackung darstellen, Personalkosten zwar senken, aber Sachkosten steigen.

Weiterhin setzen wir uns für das passive Wahlrecht ab 16 Jahren ein.

**2. Das Ehrenamt „Die Stütze der Gesellschaft“**

Wir setzen uns für die Stärkung und Wertschätzung des Ehrenamtes ein, denn es ist eine wichtige Stütze in unserer Gesellschaft.

Demokratie lebt von aktiven Menschen in der Gesellschaft, deshalb fordert DIE LINKE. Wittenberg die finanzielle Unterstützung für Ehrenamtliche wie in Feuerwehren, im Bevölkerungs- und Katastrophenschutz, in Vereinen oder anderen gemeinnützigen Institutionen. Ehrenamtlich Tätige sollen eine angemessene Aufwandsentschädigung für ihre wertvolle Arbeit in der Gesellschaft erhalten. Kostenlose Eintritte bei Veranstaltungen oder kulturellen Einrichtungen im Landkreis sollen ihnen ebenso gewährt werden wie zusätzliche Rentenpunkte für ihre Ehrenamtsarbeit.

Die ehrenamtliche Arbeit der Feuerwehrleute ist in besonderem Maße zu würdigen. Die Feuerwehren sind zu stärken und stets mit moderner Lösch- und Rettungstechnik auszustatten.

Familien, die Pflegekinder aufnehmen, gehört unsere Unterstützung.

Bündnissen gegen Rechts und für Toleranz, Projekte wie „Schule ohne Rassismus“ sowie allen gewaltfreien antifaschistischen und antirassistischen Aktionen sichern wir ebenso unsere bedingungslose Unterstützung zu. Gleiches gilt für die Solidarität mit Opfern rechter und rassistischer Gewalt.

**3. „Gute Arbeit-Gleicher Lohn“ sowie die Stärkung regionaler Unternehmen, der Wirtschaft und des Tourismus**

Wir sind gegen sitten- und tarifwidrige Löhne und Gehälter, unbezahlte Praktika und Scheinwerksverträge, die aufstockende Leistungen notwendig machen, um überhaupt erst einmal davon leben zu können.

DIE LINKE. Wittenberg setzt sich für „Gute Arbeit“ in den Betrieben ein und fordert dabei gleichen Lohn für gleiche Arbeit sowie einen allgemeinverbindlichen Mindestlohn von mindestens 12,50 € in den alten und neuen Bundesländern. Wenn Beschäftigte in einem Unternehmen der gleichen Beschäftigung nachgehen, haben sie auch den Anspruch das gleiche Geld zu verdienen. DIE LINKE. Wittenberg ist gegen Leiharbeit und sachgrundlose Befristungen, die Menschen zu Beschäftigten 2. Klasse degradieren.

Wir sind für die Stärkung regionaler Unternehmen. Die Vergabe öffentlicher Aufträge sollte nur an Bieter erfolgen, die ihren ArbeitnehmerInnen auch einen Tarif- oder Mindestlohn zahlen.

Den Prozess der Digitalisierung wollen wir sozial verträglich gestalten.

Privatisierungen öffentlicher Dienstleistungen lehnen wir ab und setzen uns eher für die Rekommunalisierung z.B. in der Abfallwirtschaft oder beim ÖPNV ein, damit die Bürgerinnen und Bürger auch in diesen Bereichen wieder selbst entscheiden können, wie diese Dienstleistungen zu gestalten sind und auch in Zukunft für sie bezahlbar bleiben.

Wir setzen uns auch künftig für den Bau einer leistungsfähigen Ost-West-Trasse (Nordumfahrung) als einheitliches Verkehrsprojekt von Coswig, Griebow und der Lutherstadt Wittenberg ein. Dies sichert die Möglichkeit der weiteren Ausgestaltung des Agrochemieparks Piesteritz.

Kommunale Wirtschaftsunternehmen wie die Stadtwerke, Wohnungsunternehmen, Pflegeheime, Eigenbetriebe und Zweckverbände usw., sind für die Kommunen ein wichtiges Standbein für die Daseinsvorsorge und den Erhalt von Arbeitsplätzen. Als LINKE. Wittenberg richten wir unser Wirken auf den Erhalt und die Sicherung der Wettbewerbsfähigkeit dieser Unternehmen, damit sie ihrer sozialen Verantwortung auch zukünftig nachkommen können.

Die Landwirte in unserer Region sollen gut von ihrer Arbeit leben können, denn sie leisten einen großen Beitrag für das Dasein der Menschen, nicht nur durch die Produktion von Nahrungsmitteln. Die Bewirtschaftung von Flächen sollte jedoch umweltfreundlich und eine Haltung von Nutztieren tiergerecht gestaltet sein. Dafür möchten wir Bedingungen erhalten und schaffen, um dies möglich zu machen.

#### **4. Bildung, Kultur und Sport**

DIE LINKE. Wittenberg fördert die Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern und Jugendlichen.

Um gleiche Bildungschancen für alle Kinder zu gewährleisten, sollen für die Eltern keine Kosten in Kita, Schule und Hort erhoben werden. Wir legen großen Wert auf gute Qualitätsstandards in den Einrichtungen.

Allen Kindern in Kitas, Horten und Schulen soll eine kostenfreie warme Mittagsmahlzeit zur Verfügung gestellt werden.

Ein ausgewogenes Schulnetz muss erhalten bzw. weiterentwickelt werden, um eine hohe Bildungsqualität zu erreichen. Dafür sind qualifizierte Bildungsangebote wichtig. Alle Initiativen werden unterstützt, die für den Erhalt von Schulen in den ländlichen Regionen kämpfen.

Das längere gemeinsame Lernen der Schülerinnen und Schülern soll dazu führen, dass Entscheidungen zu weiterführenden Schulangeboten erst getroffen werden müssen, wenn Kinder und Eltern die Leistungsfähigkeit einschätzen können. Damit sie sich in der Gesellschaft behaupten können, ist es erstrebenswert, dass alle Kinder einen Schulabschluss erreichen.

Der Zugang zum Bildungs- und Teilhabepaket muss den Eltern erleichtert werden.

An jeder Schule muss es mindestens einen Schulsozialarbeiter geben. Pädagogische Mitarbeiter gehören ebenfalls an alle Schulen. Die Finanzen dafür sind zu sichern.

Wichtig ist auch die Gewinnung von genügend Lehrerinnen und Lehrern. Dies gelingt nur, wenn eine Kommune attraktiv ist und Angebote für Kinder, Jugendliche, Senioren, Kunst und Kultur sowie Sport vorhält.

Die Schaffung von Möglichkeiten eines lebenslangen Lernens für Jung und Alt, um Menschen im Landkreis Wittenberg zu halten oder auch wieder zurück zu holen, ist für uns ein Muss. Dazu bedarf es eines bezahlbaren Zugangs für alle Bevölkerungsschichten zur Kreisvolkshochschule und zur Musikschule, die ihrerseits ihre Angebote den Bedürfnissen der Bürgerinnen und Bürger anpassen. Auch die Rückkehrertage sind wichtig, um Menschen eine Perspektive zur Rückkehr in unseren Landkreis zu geben.

Die Entwicklung von flächendeckenden Sportstättenentwicklungskonzepten im Landkreis und den Kommunen, auch für die Beantragung von Fördermitteln, wollen wir weiter vorantreiben.

#### **5. Die Gesundheit unserer Bürgerinnen und Bürger**

Eine ortsnahe und ausreichend finanzierte medizinische Grundversorgung sowie ein dichtes Beratungsnetz auch für psychosoziale Erkrankungen streben wir an.

Im Rahmen der Versorgung der Menschen mit medizinischen Angeboten muss man das Fahrrad nicht neu erfinden. Die „Moderne Poliklinik“ kann ein Angebot sein, wenn Kommunen Ärzte in medizinischen Versorgungszentren selbst anstellen und damit eine bedarfsgerechte Versorgung erreichen. Das Modell „Gemeindeschwester“ soll dazu beitragen, die Landärzte zu entlasten und kranken Menschen unmittelbare Hilfe zukommen zu lassen.

Präventiv können Menschen nur agieren, wenn ihnen ausreichende Möglichkeiten zur sportlichen Betätigung geboten werden. Im Rahmen von Sportstättenentwicklungskonzepten ist darauf zu achten und die Finanzen hierfür sind sicher zu stellen. Eine unentgeltliche Nutzung der Sportstätten muss für Kinder und Jugendliche ermöglicht werden.

Für in Not geratene Menschen müssen ausreichend Beratungsstellen bei Sucht-, Schulden- und Erziehungsproblemen zur Verfügung gestellt werden. Die Strukturen und die Funktionsfähigkeit des Rettungs- und Notarztdienstes müssen überprüft bzw. verändert werden, um einen flächendeckenden Rettungsdienst mit ausreichend Notfallsanitätern und Notärzten sicher zu stellen.

Der Landkreis Wittenberg soll Voraussetzungen dafür schaffen, dass ambulante und stationäre Hilfen im Landkreis vorgehalten werden können. In Auswertung des Gesundheitsberichtes des Landkreises soll die flächendeckende Untersuchung aller Vierährigen in den Kitas erfolgen, um Sprach- und Motorikstörungen rechtzeitig zu erkennen und Maßnahmen dagegen zu ergreifen.

## **6. Die lebenswerte Kommune**

Wir stehen für sozial gerechte Lebensverhältnisse für alle Menschen in unserem Landkreis.

Für Menschen, die sich hier eine Existenz aufbauen wollen, sind die entsprechenden Umfeldbedingungen zu schaffen, denn nur so wird uns eine Fachkräftegewinnung gelingen. Auch eine gute Infrastruktur mit bezahlbarem Strom, Wasser, Gas und Mieten gehört dazu.

Ansprechende Freizeitangebote wie Kultur, Bäder, Kino, Sportstätten, Seniorentreffs, Jugend- und Freizeiteinrichtungen, Bibliotheken, Mehrgenerationshäuser sind zu schaffen bzw. flächendeckend im Landkreis zu erhalten.

Die vielfältigen Angebote der kulturellen Institutionen und Vereine sind durch Vereins- und Projektförderung zu erhalten und weiter auszubauen. Es darf keine Streichungen von freiwilligen Aufgaben in den Haushalten unseres Landkreises und dessen Kommunen zugunsten der Haushaltskonsolidierung geben.

DIE LINKE. Wittenberg setzt sich für eine kinder- und familienfreundliche, barrierefreie und integrative Stadtentwicklung ein.

Der Ausbau der Angebote für altersgerechtes Wohnen bei günstigen Mieten und guter Wohnqualität ist uns ebenso wichtig wie die Schaffung eines flächendeckenden Netzes an Pflegediensten und Menschen zur Hilfestellung z. B. durch Seniorensozialarbeiter.

Wir treten für eine soziale Preisgestaltung einschließlich für Sozialtarife für schlechter Verdienende ein. Die Reinvestition der Gewinne in öffentliche Zwecke bzw. Sponsoring für gemeinnützige Akteure sowie der Erhalt und die Stärkung der gemeinwohlorientierten Sparkasse und die Weiterentwicklung ihrer Stiftung ist für uns ein Muss.

Auch die Unterstützung geförderter Projekte sichern wir weiter zu, denn sie tragen maßgeblich dazu bei, Kommunen lebenswerter zu gestalten.

DIE LINKE. Wittenberg fordert einen flächendeckenden Breitbandausbau - für jeden Haushalt und jedes Unternehmen. In Zeiten der Digitalisierung gehört dazu auch ein flächendeckendes Funknetz.

Die Angemessenheitsgrenzen in den Verwaltungsrichtlinien für die Kosten der Unterkunft sollen in Anlehnung an die Wohngeldtabelle festgelegt werden.

DIE LINKE. Wittenberg setzt sich für einen verlässlichen, flächendeckenden ÖPNV ein, um die Mobilität der Menschen zu sichern, auch unabhängig vom Schülerverkehr. Ein Ausbau des Angebotes des Anrufbussystems ist für uns ein wichtiges Anliegen. Jeder Bürger soll durch die Nutzung des ÖPNV die gleiche Möglichkeit haben, an Kultur, Sport, und Bildung teilzuhaben, sowie Behörden und medizinische Versorgungseinrichtungen aufsuchen zu können.

Um den Landkreis Wittenberg noch attraktiver für die Bürgerinnen und Bürger, aber auch für den Tourismus zu gestalten, ist uns ein Ausbau der Radwege besonders wichtig.

## **7. Sozialökologischer Umbau und Klimaschutz**

DIE LINKE. Wittenberg steht für eine Energiewende, die sozialen und demokratischen Grundsätzen verpflichtet ist und für die Bürgerinnen und Bürger bezahlbar ist. Aus diesem Grund unterstützen wir die Entwicklung und Nutzung von erneuerbaren Energien auf der Basis nachwachsender Rohstoffe mit umweltschonenden und landschaftserhaltenden Verfahren. Wir setzen auf den Aufbau regionaler Stoffkreisläufe. Landkreis und Kommunen sind Vorbild beim sparsamen Umgang mit Energie.

Wasser, Abwasser und die Müllentsorgung müssen auch bei abnehmender Bevölkerungszahl bezahlbar bleiben. Dabei unterstützen wir alle Bemühungen zur Senkung der Verbrauchsmengen sowie zur Wertstoffeffassung und -verwertung als Gebot wirtschaftlicher Vernunft und als Impuls für die Anpassung der diesbezüglichen Infrastruktur.

Eine möglichst konfliktarme Nutzung der Naturreichtümer unserer Region erfordert den Schutz und die Pflege der Naturreichtümer im Dessau-Wörlitzer-Gartenreich, dem Naturpark Fläming, Dübener Heide und dem Biosphärenreservat Mittelelbe. Die touristische Vermarktung der Naturreichtümer ist darauf abzustimmen.

Im Landkreis Wittenberg sind flächendeckende Zapfsäulen für Elektroautos und Elektrofahrräder zu installieren und der gesamten Bevölkerung zur Nutzung zu überlassen.

Wir unterstützen alle Maßnahmen zum nachhaltigen Hochwasserschutz, suchen intelligente Verkehrslösungen, um nicht notwendige Schadstoffemissionen, Feinstaub und Lärm zu vermeiden.

Wir machen uns für den Erhalt, die Weiterentwicklung und die Pflege öffentlicher Grün- und Erholungsanlagen stark.

**8. Gleichberechtigte Teilhabe aller Bürger des Landkreises Wittenberg unter Anerkennung der Vielfalt**

Demokratie ist das gleichberechtigte Zusammenleben aller Menschen unabhängig von ihrem Geschlecht, Alter, ihrer Weltanschauung, ihrer Kultur oder auch Behinderung. Alle Bürgerinnen und Bürger haben das gleiche Recht auf Teilhabe am gesellschaftlichen Leben.

Für regionale Akteure sind Netzwerke auf- und auszubauen. Gemeinschaftshäuser müssen allen Menschen gleichermaßen zur Verfügung stehen. Kostenlose Sprachangebote für nicht deutschsprachige Menschen sind zu schaffen. Integrationslotsen werden im Landkreis Wittenberg flächendeckend tätig.

Ein angemessener Interessenausgleich für Deutsche und Migranten ist zu schaffen, um Fremdenfeindlichkeit entgegen zu wirken. Ein neues Konzept zur dezentralen Unterbringung und Behandlung von Migranten und Asylsuchenden sowie eine solidarische und menschenfreundliche Willkommenskultur ist der Anspruch linker Kommunalpolitiker.

DIE LINKE. Wittenberg steht für einen weltoffenen und integrativen Umgang und distanziert sich von rechten Äußerungen und Handlungen!

**9. Die kommunale Familie-Eine Entlastung für alle**

Haushaltskonsolidierung und Gestaltungsanspruch müssen sich nicht ausschließen.

DIE LINKE. Wittenberg steht für eine Haushaltspolitik, die von der Aufgabenerfüllung gegenüber den Bürgerinnen und Bürgern ausgeht. „Der Bürger steht im Mittelpunkt!“

Wir verschließen uns nicht, wenn die Notwendigkeit besteht umzusteuern, aber Personalabbau war gestern und hat seine Grenzen. Wir brauchen dringend Gelder, um den Investitionsstau abzubauen, um Straßen, Wege, Brücken, Rad- und Gehwege zu sanieren. Auch das gehört zur lebenswerten Kommune.

Die Lösung der Finanzprobleme auf der kommunalen Ebene kann nur gelingen, wenn sich alle politisch tätigen Menschen, egal welcher Partei und Vereinigung mit uns auf Landes- und Bundesebene dafür einsetzen, dass das Geld beim Bürger ankommt.

DIE LINKE. Wittenberg möchte die Grundsteuer wertabhängig gestalten und beim Ausbau der Straßen keine Straßenausbaubeiträge erheben.

**Das sind unsere Angebote an Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger.  
Reden Sie mit uns darüber, geben Sie uns Hinweise!  
Und das nicht nur vor der Wahl, sondern und vor allem nach der Wahl!**

**Gerechtigkeit beginnt vor Ort! Für einen lebenswerten Landkreis !  
Am 26. Mai 2019 Ihre Stimme für  
DIE LINKE. Wittenberg**